

Ausgabe 2|2011

Fahrradreiseführer nicht nur für Elektro-Bikes ▶ S. 2



Leseraktion: Wochenende mit zwei E-Bikes zu gewinnen

Wasserspartipp: Garten richtig bewässern ▶ S. 3

Altbausanierung: Wärmerückgewinnung senkt Heizkosten ▶ S. 4



Wiesenbad: Ein Bad für alle ▶ S. 5



Busnetz im Bielefelder Osten wird dichter ▶ S. 6

Tag der offenen Tür: moBiel stellt den »Vamos« vor ▶ S. 7



Leseraktion »Mal selbst eine StadtBahn fahren?«

Aktion: BITel-Fans gesucht ▶ S. 8



So erreichen Sie uns ▶ S. 8



istockphoto

Ökostromtarife: Erschwinglich, erprobt und von Umwelt- und Verbraucherverbänden ausgezeichnet

Blau oder grün, aber immer öko

Ökologisch verantwortungsbewusst handeln – für viele Bielefelder gilt das auch für den Strom, den sie täglich nutzen. Was steht für sie hinter den Ökostromtarifen »Green« und »Blue« der Stadtwerke Bielefeld?

Rolf Bellmann findet die Antwort einfach: »Das Gefühl haben, der nachfolgenden Generation eine möglichst intakte Umwelt zu hinterlassen – das ist uns wichtig.« Er und seine Frau haben sich deshalb für EnerBest Strom Green entschieden, einen Tarif, der seit 1999 angeboten wird und wie ein Fonds aufgebaut ist: Mit jeder verbrauchten Kilowattstunde Strom landet ein Beitrag in dem Topf, aus dem Photovoltaik-, Wind-, Wasserkraft- und Biomasse-Anlagen finanziert werden. Solche Anlagen entstehen nicht irgendwo, sondern vorrangig in der Region, so wie die erste Photovoltaikanlage auf der Schüco-Arena oder die Biogasanlage in Dornberg. Die Bellmanns wissen, dass der Strom, der aus ihren Steckdosen kommt, aus demselben Strommix besteht, den normale EnerBest-Kunden nutzen. Aber sie wollen einen finanziellen Beitrag leisten, damit dieser Strommix nachhaltiger wird.

Kleine Schritte, die Zeichen setzen

Um Änderungen für die Zukunft geht es auch der Bundesregierung. Sie will bis 2020 den Ausstoß von Kohlendioxid um rund 40 Prozent senken. Ein ambitioniertes Vorhaben, das durch Energie-

einsparung allein nicht zu realisieren ist; die klimafreundliche Stromgewinnung leistet da einen wichtigen Beitrag.

Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Stichwort für die Arbeiterwohlfahrt OWL. Der soziale Verband nimmt nicht nur am Bielefelder Ökoprotit-Projekt teil, sondern bezieht seit April auch Ökostrom. Nicolas Tsapos, Vorstand der AWO: »Es ist ein kleiner Schritt, aber wir signalisieren, dass wir mehr gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen.«

Öko überzeugt

Einer, der ebenfalls auf Ökostrom der Stadtwerke Bielefeld setzt, ist der Biomarkt-Inhaber Achim Dengel. Ökologischer, gentechnikfreier Landbau und fairer Handel liegen ihm besonders am Herzen. »Ich bin ein echter Überzeugungstäter – das gilt auch für meinen Strom.« Er nutzt EnerBest Strom Blue, emissionsfreien Ökostrom, der zu 100 Prozent aus Wasserkraft stammt. Eingekauft wird er hauptsächlich in Skandinavien. »Blue« ist ein Tarif, der Wasserkraftwerke in Europa unterstützt.

Ob als Privatperson oder in Unternehmensverantwortung, wer einen Ökostromtarif wählt, entscheidet sich, erneuerbare Energien über die stattliche EEG-Umlage hinaus zu unterstützen. Bundesweit gibt es 65 Stadtwerke, die EnerGreen anbieten. Sie sammeln so Mittel für Projekte, die sonst nicht umsetzbar wären. Stadtwerke-Geschäftsbereichsleiter

Markt und Kunde, Holger Mengedott: »Und das mit Ökotarifen, wie zum Beispiel »Green«, der von Umwelt- und Verbraucherverbänden als besonders umweltfreundlich ausgezeichnet wurde.«



Frank-Ostertehweg

Achim Dengel betreibt in Bielefeld drei Biomärkte. Für ihn gehört Ökostrom zur Unternehmensphilosophie.

Einladung

Radtour »Öko-Energie erfahren«

Wie wird Bielefeld mit umweltfreundlichem Strom versorgt? Besichtigen Sie mit uns das Holzkraftwerk auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke, die Photovoltaikanlage auf der Schüco-Arena und die Biogasanlage in Dornberg. Sie brauchen: ein bisschen Kondition, ein Fahrrad und dem Wetter angemessene Kleidung.

► Sonntag, 10. Juli, 14 Uhr
Dauer ca. vier Stunden
Anmeldungen unter (05 21) 51-43 38
Die Teilnahme ist kostenlos.

Mit Energie ins Grüne

Ob um den idyllischen Obersee oder durchs lippische Bergland, ein neuer Radwanderführer stellt interessante Routen in der Region vor. Der Clou: Infos zu Lade- und Verleihstationen für Elektrofahräder.

Der Fahrradführer »Radwandern« lädt zu 13 unterschiedlich anspruchsvollen Touren von 20 bis 52 Kilometern ein. Die Broschüre ist eine Initiative von 13 Stadtwerkeunternehmen zur Förderung von Elektromobilität. Neben Streckendetails und Sehenswertem listet sie Gastronomie mit Ladestationen für E-Bikes auf. Dort können E-Bike-Fahrer einkehren, sich stärken und nebenbei ihre Panasonic-Akkus kostenlos aufladen lassen. Praktisch: Der Radwanderführer verrät auch, wo man auf den Rundstrecken Elektrofahräder mieten kann. Infos zu den Öffnungszeiten helfen bei der Tourenplanung.

► **»Radwandern – Ausgewählte Touren für das E-Bike in Ostwestfalen-Lippe und Höxter«**

Erhältlich in der Radstation moBiel, im moBiel-Haus und im ServiceCenter moBiel. Preis: 2,50 Euro



Entlang der Weser

40 Kilometer, ca. vier Stunden, recht flache Strecke | Start: Driburg-Therme | Ziel: Tönenburg in Höxter

Nach dem Radeln noch in einem Thermalbad entspannen? Kein Problem. Die Route von Bad Driburg an Nethe und Weser bis zur Grenze zu Niedersachsen in Albaxen bietet auf der Wellness-Radroute dazu gleich mehrfach Gelegenheit. Interessante Ziele sind der schöne Kurpark und die Driburg-Therme, die alte Hansestadt Brakel, die Brauerei Meierhof und Bauer Cöppikus in Ottbergen oder die Freizeitanlage Ahlemeyer in Godelheim. Abschluss und Höhepunkt bildet die Tönenburg in Höxter/Albaxen. ► www.wellness-radroute.de



Viel Salz und Sonne

11,7 Kilometer, ca. 1,5 Stunden, mittlerer Schwierigkeitsgrad | Start: Waldrestaurant »Zur Loose« | Ziel: Bahnhof Sylbach

Vom Waldrestaurant »Zur Loose« aus führt die Tour durch den Salzufler Stadforst an der Vita-Sol-Therme vorbei Richtung Bad Salzuflen. Kleinste salzige Wasserpartikel, auch Aerosole genannt, verströmen am Erlebnis-Gradierwerk eine wohltuende Meeresbrise. Viele Cafés laden im Herzen der Kurstadt zum Verweilen ein. Dann geht es durch den Stadtteil Schötmar zum Umweltzentrum Heerser Mühle, wo Themengärten zur Rast mit Bildungsbeilage einladen. Die letzte Etappe führt nach Lage/Sylbach, wo müde Radler die Tour alternativ auch per Zug fortsetzen können.

Wochenende mit zwei E-Bikes zu gewinnen

Entdecken Sie die Region mit Elektrofahrädern der Radstation von moBiel. Einfach telefonisch unter dem Stichwort »Elektrofahrrad« zwischen 20. und 23. Juni von 9 bis 16 Uhr unter 0800-100 71 75 melden und Anschrift und Telefonnummer angeben. Zwei Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt.



Von Zigarren, Rittern und Wind

42 Kilometer, ca. vier Stunden, flache Strecke | Start und Ziel: Freibad Bünde-Mitte

Los geht es in den Bänder Elseauen und über den Else-Werre-Radweg zum Deutschen Tabak- und Zigarrenmuseum, wo man einen Blick auf die größte Zigarre der Welt werfen kann. Nicht um Dinge zum Anzünden, sondern ums Löschen geht es im Feuerwehrmuseum von Kirchlengern. Auf dem Weg zur 1893 umgebauten Bartholomäus-Kirche in Rödinghausen laden Gasthäuser zum Ausruhen ein. Von dort geht es nach Bruchmühlen. Wer jetzt noch stramme Waden hat, macht einen Abstecher nach Spenge zum Wasserschloss Mühlenburg und zur Werburg. Dort kann man beim Bootsverleih Pedale gegen Ruder tauschen und das Hücker Moor erkunden.

Flüssiggas unterwegs: Tanks füllen und prüfen lassen

Sicher in den Urlaub

In den eigenen vier Wänden reisen, wohin man will – das ist ein Traum, den sich viele mit Wohnmobil oder Wohnwagen erfüllen. Für den gewohnten Komfort unterwegs sorgt die eingebaute Flüssiggasanlage, mit der man kochen, kühlen und heizen kann. Um ihre Sicherheit zu gewährleisten, fordert der Technische Überwachungsverein (TÜV) alle zwei Jahre eine Prüfung. Bei der Propan-Abfüllanlage der Stadtwerke Bielefeld an der Brüggemannstraße kann man nicht nur Campingflaschen und eingebaute Fahrzeugtanks befüllen lassen, sondern geschulte Mitarbeiter übernehmen auf Wunsch auch die Sicherheitsüberprüfung der Gasanlage. Wer lange Wartezeiten vermeiden will, meldet sich einfach ein bis zwei Tage vor der Prüfung telefonisch an.

► **Propan-Abfüllanlage Brüggemannstraße**
Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch und Freitag, 7.30–16 Uhr
Donnerstag, 7.30–17 Uhr

- **Anmeldung zur Sicherheitsprüfung**
Phillip Busse, Telefon (05 21) 51-45 54
- **Infos zur Sicherheitsprüfung**
www.stadtwerke-bielefeld.de/1887.htm

Alles, was Recht ist

Woher kommt der Strom, wenn ein Stromanbieter nicht mehr liefern kann?

Selbst wenn ein Stromanbieter insolvent ist oder aus anderen Gründen seinem Kunden nicht mehr zur Verfügung steht, bleibt die Stromlieferung an der Verbrauchsstelle sichergestellt. Gemäß §38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) liefert dann der jeweilige Grundversorger im Versorgungsgebiet den Strom. In Bielefeld ist das die Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Maximal drei Monate hat der Haushaltskunde Zeit, sich einen neuen Energielieferanten zu suchen. Hat er sich dann für keinen Lieferanten entschieden, kommt es zu einem Grundversorgungsverhältnis

gemäß der Strom- bzw. Gasgrundversorgungsverordnung. Zustande kommt dieses Grundversorgungsverhältnis zwischen Haushaltskunde und Grundversorger, indem der Kunde Energie aus dem Netz entnimmt.

Unter Haushaltskunden versteht das Gesetz alle Verbraucher, die Energie entweder überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder weniger als 10.000 Kilowattstunden pro Jahr für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen. Unter Grundversorger versteht das Gesetz das Energieversorgungsunternehmen, das die meisten Haushaltskunden in einem Netzgebiet beliefert.

Wasser will gezählt sein

»Ich habe gehört, dass es Wasserzähler in verschiedenen Größen gibt. Wie wurde die Größe unseres Zählers entschieden?«

Roger Filges, Leiter Kundenanschlüsse, antwortet:



Katrin Biller

Die Größe eines Wasserzählers wird bei der Planung eines Bauvorhabens aus dem Wasserbedarf errechnet, und zwar durch vom Bauherren beauftragten Installateur. Das heißt: Die Zählergröße wurde beim Bau Ihres Hauses festgelegt. Der voraussichtliche Wasserbedarf ergab sich aus der Art und Zahl der in Ihrem Haus installierten Geräte und Zapfstellen. Wichtig dabei: Der Zähler musste (und muss) groß genug sein, um Ihren

Wasserbedarf zuverlässig, messgenau und ohne Druckverlust zu gewährleisten.

Die Gründe, weshalb eine bestimmte Zählergröße eingebaut wird, können sich im Laufe der Jahre ändern, zum Beispiel weil sich die Zahl und das Verhalten der Bewohner verändert haben oder weil Sie neue Gerätetechnik wie elektronische Durchlauferhitzer oder drucklose Toilettenspülungen installiert haben. Als Versorgungsunternehmen haben wir da keinen Einblick. Aber Sie als Hausbesitzer können bei Änderungen auf den Fachinstallateur, der Ihre Wasserinstallation kennt, zugehen. Er prüft Wasserbedarf, Druckverhältnisse und Zählergröße und kommt gegebenenfalls mit Ihnen auf uns zu. Gemeinsam beantragen Sie eine andere Zählergröße; wir prüfen die Berechnung und genehmigen den Austausch. Ihr Fachinstallateur baut dann in Ihrem Auftrag eine andere Zählergröße ein.

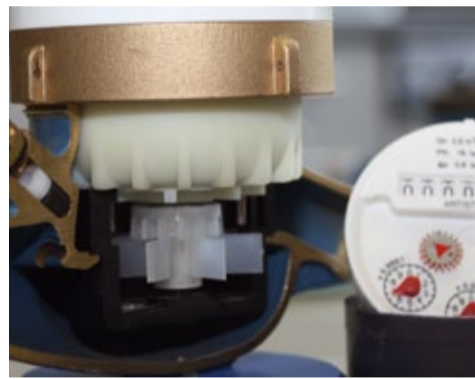
Bielefeld nimmt es besonders genau

Die meisten Kaltwasserzähler der Stadtwerke Bielefeld sind Zähler in den Querschnittsgrößen Qn 2,5 und Qn 6. Um sicherzustellen, dass sie messgenau arbeiten, werden sie eichrechtlich geprüft. Alle unsere Zähler entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und sind einzeln geeicht.

Bei großen Zählern in Standardqualität (Kategorie A) kann es vereinzelt zu

kleinen Messabweichungen kommen. Das hängt von dem Verhalten der Nutzer ab und von der Art der Installationen hinter dem Wasserzähler. Nicht so bei uns in Bielefeld. Die Stadtwerke Bielefeld verwenden besonders hochwertige Zähler (Kategorie B), die einen größeren Messbereich abdecken. Das heißt: Selbst wenn kleine Wassermengen entnommen werden, messen unsere großen Zähler ebenso genau wie unsere kleinen Zähler.

► Sie haben Fragen? Unsere Experten helfen mit Infos, Tipps und Ratschlägen. www.stadtwerke-bielefeld.de/40_1354.htm Stadtwerke Bielefeld GmbH | Redaktion report, GK | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld



Marous Jufen

In den meisten Haushalten messen Flügelradzähler den Wasserverbrauch. Ob große oder kleine Zähler, die Geräte, die in Bielefeld verwendet werden, messen auch kleinste Wassermengen genau.

Wasserspartipp: Garten richtig bewässern

Damit es grünt und blüht

Ein schöner Garten braucht Wasser, aber das kühle Nass ist ein kostbarer Rohstoff. Hier ein paar Tipps, wie man im Sommer Beete, Rasen und Co. ausreichend und sparsam zugleich bewässert.

Pflanzen brauchen nicht nur Wasser, sie bestehen auch zu rund 90 Prozent daraus. Dürsten sie, bricht ihr Stoffwechsel zusammen und die dekorativen Hingucker im Garten vertrocknen. Gießen sollte man, kurz bevor sie zu welken beginnen. Beregnen sollte man nachts oder frühmorgens. So verdunstet weniger Wasser.

Wie viel Wasser Pflanzen täglich benötigen, schwankt: Je nach Temperatur, Verdunstung und Boden sind es ein bis sieben Liter je Quadratmeter. Bewässert man sparsam, suchen die Wurzeln tiefer im Boden nach Wasser – und sind vor der Sonne besser geschützt. Bewässert man zu wenig, erreicht das Wasser die tiefen Wurzeln nicht und sie suchen in den oberen Bodenschichten nach Wasser. Folge: Das Wurzelnetz verflacht und wird anfällig für starke Sonnenstrahlung. Eine Spatenprobe verrät, ob ausreichend lang und viel beregnet wurde und wie tief das Wasser in den Boden vorgedrungen ist.

Grundsätzlich gilt: Lieber seltener viel Wasser geben als oft und wenig. Übrigens: Eine Kaliumdüngung vor dem Sommer lässt zum Beispiel Gräser sparsamer mit Wasser umgehen. Lässt man sie im Sommer ein bis zwei Zentimeter höher stehen, beschatten sie ihre eigenen Wurzeln besser und brauchen weniger Wasser.

► Den Garten richtig bewässern Infos und Tipps für den eigenen Garten www.stadtwerke-bielefeld.de/2568.htm



istockphoto

Kundenzentrum Historische Turbinenhalle: Neue Öffnungszeiten

Ab 8.30 Uhr für Sie da

Im Kundenzentrum an der Schildescher Straße kann man nicht nur seine Strom-, Wasser- und Wärmerechnungen bar bezahlen, man meldet auch bequem seinen Umzug oder lässt sich bei Vertragsfragen helfen. Die Berater sind für Kunden der Stadtwerke Bielefeld jetzt werktags ab 8.30 Uhr da.



Verf. Mette

► Kundenzentrum Historische Turbinenhalle Schildescher Straße 16 | Bielefeld | Öffnungszeiten ab 1. Juli 2011, Montag bis Mittwoch und Freitag, 8.30–17 Uhr, Donnerstag, 8.30–18 Uhr

HdT-Termine

Juli

Blitz und Überspannungsschutz
Nicht aus wirklich heiterem Himmel: Bis zu 600 Blitze schlagen pro Jahr allein im Großraum Bielefeld ein. Sie können nicht nur die Technik im Haus, sondern auch Wärmepumpe, Solar- oder Photovoltaikanlage außer Gefecht setzen. Unser Vortrag erläutert, wie man sich gegen Blitz und Überspannung schützen kann. Ca. 90 Minuten.
► Di., 5. Juli 2011, 18 Uhr

August

Sommerpause

September

Weinschränke – gut gekühlt oder wohltemperiert
Feine Tropfen, gut gelagert: Weinschränke sorgen für ideale Lagerbedingungen und Trinktemperaturen. So entfalten auch zu Hause die unterschiedlichsten Tropfen ihren vollen Genuss. Deutsche Weine stehen im Mittelpunkt des Vortrags von Weinexperte Heinz Kummernuß. Ca. 90 Minuten.
► Mo., 5. September 2011, 18 Uhr

Wer fördert was? Förderprogramme für Bau und Modernisierung
Gut informiert ist halb gefördert. Wir erklären, wer bei Neubau, Sanierung oder Modernisierung unter welchen Bedingungen fördert. Ca. 90 Minuten.
► Di., 13. September 2011, 18 Uhr

Anmeldung

Beratungszentrum HdT
Jahnplatz 5 | 33602 Bielefeld
Telefon (05 21) 51-44 17
hdt@stadtwerke-bielefeld.de

Unsere Veranstaltungen sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, für EnerBest-Kunden kostenlos.

Terminvorschau

www.stadtwerke-bielefeld.de/587.htm

Kleiner Kraftprotz im Keller

Selbst für wohlige Wärme sorgen? Wer im eigenen Heim 20.000 bis 30.000 Kilowattstunden im Jahr für Wärme verbraucht, für den kann sich bereits ein Mikro-BHKW lohnen. Seit Mai bieten die Stadtwerke eine neue Contracting-Lösung an.

Mikro-Blockheizkraftwerke (Mikro-BHKW) nennt man kleine Heizkraftwerke mit einer elektrischen Leistung bis zwei Kilowatt. Sie nutzen Kraft-Wärme-Kopplung, um Wärme zu produzieren und als Nebenprodukt Strom. Dadurch erreichen sie einen sehr hohen Wirkungsgrad von rund 90 Prozent. Ca. 1.000 Kilo Kohlendioxid spart eine solche Anlage pro Jahr ein. Vorteil für Bauherren: Die Energieeinsparverordnung von 2009 lässt Mikro-BHKW als Alleinheizung für Neubauten zu. Um

die Energiesparauflagen zu erfüllen, ist es nicht nötig, Solaranlage oder Wärmepumpe zu ergänzen.

Die meisten Mikro-BHKW nutzen den Energieträger Gas. Man braucht also einen Erdgasanschluss. In den gängigsten Kleinkraftwerken erzeugt ein Stirling- oder Verbrennungsmotor die Wärme. Sie wird für Raumheizung und Warmwasser genutzt. Bei der Wärme-Produktion erzeugt die Anlage über einen Generator Strom. Dieser hilft, den Eigenbedarf im Haus zu decken, und senkt so die Energiekosten. Wichtig: ohne Wärme kein Strom. Je konstanter die Wärme-Laufleistung des Mikro-BHKW, desto wirtschaftlicher ist es also.

Contracting: Finanzierung, Wartung und Reparatur inbegriffen

Mikro-BHKW sind günstig im Betrieb, nicht aber in der Anschaffung. Deshalb bieten die Stadtwerke Bielefeld jetzt eine Contracting-Lösung an: Sie erspart Besitzern von Eigenheimen oder kleinen Mehrfamilienhäusern die Startinvestition. Bei einer Contracting-Laufzeit von zehn Jahren kommt das Mikro-BHKW so auf eine Monatsrate von 297,50 Euro. Eine Kilowattstunde Wärme kostet derzeit 5,52 Cent. Im Vertrag inbegriffen sind die komplette Wartung und Reparaturen.

Wer zudem Stromkunde der Stadtwerke Bielefeld ist, erhält als Strombonus jährlich eine Gutschrift von 89,25 Euro je Stromzähler bis 238 Euro pro Objekt. Der Bonus wird mit der Stromrechnung verrechnet, ganz ohne Antrag.

Beratung

Frank Wilkening | Telefon (05 21) 51-44 08
Beratungszentrum HdT | Jahnplatz 5



Kaum größer als eine Waschmaschine und leise wie ein Kühlschrank produziert das Mikro-Blockheizkraftwerk im eigenen Keller Wärme und Strom.

Ein Bad für alle

Ein denkmalgeschütztes Gebäude, eine Sonnenterrasse in perfekter Nord-Süd-Lage, Spielplatz, Bolzplatz und Beachvolleyball in grüner Wiesenoase, das alles im Herzen von Bielefeld – und 2.600 Quadratmeter Wasserfläche dazu. Das Wiesbaden startet in den Sommer.

Das Gebäudeensemble am Ravensberger Park blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Dass die Anlage aus den 1920ern noch existiert, verdankt sie einer Bürgerinitiative, die in den Achtzigern den Abriss verhinderte. Heute ist das denkmalgeschützte Bad mit der markanten langen Tribüne, seinen Wiesen und alten Bäumen nicht nur das größte Freibad der Stadt, sondern auch das, das am meisten zu bieten hat.

Vom Warmen ins Warme

Drei Becken gibt es: das weite Hauptbecken mit Sport- und Erlebnisbereich, das Sprungbecken mit Zehn-Meter-Turm und ein Planschbecken für die ganz Kleinen. Im Sportbereich mit seinen 25-Meter-Bahnen ist das Wasser konstant 26 °C warm. Hier ziehen Stammgäste schon ab 6 Uhr ihre Bahnen, von schlechtem Wetter ungerührt. Von der Umkleide gelangen sie über Wärmehalle und Ausschwimmkanal direkt ins warme Außenbecken.

Ein bisschen Urlaub

Das Bad vermittelt vor allem eines: Urlaubsflair. Hot-Whirlpool, Sprudelliegen und Unterwassermassagen laden zum Entspannen ein. Umtriebige Gäste spielen Frisbee,

bolzen oder treten beim Beachvolleyball an. Andere sitzen vor dem neuen kleinen Imbiss und sehen dem bunten Treiben zu.

AquaFitness im Wiesbaden

Das Ishara wird bis Oktober umgebaut. Deshalb bietet das Wiesbaden diesen Sommer AquaFitness-Kurse an. Welche Kurse wann stattfinden, verraten Aushänge und die Website der BBF. Anmelden muss man sich für die offenen Kurse nicht. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 6–20 Uhr
Samstag und Sonntag, 9–20 Uhr
Zeiten nicht witterungsabhängig.

Wiesbaden, Werner-Bock-Straße 34, 33602 Bielefeld

www.bbf-online.de



Altbausanierung: Wärmerückgewinnung senkt Heizkosten

Gut gelüftet, trotzdem v

Perfekt gedämmt und mit kontrollierter Lüftung, kommen Energiesparhäuser mit minimaler Heizenergie aus. Anders im Altbau: Selbst wärmesaniert bleibt die Lüftung oft unkontrolliert. Und das schlägt auf die Bausubstanz oder auf die Heizkosten. Die Lösung: Wärmerückgewinnung.

Die Energieeinsparverordnung 2009 verlangt, Gebäude so zu dämmen, dass sie keine Wärme verlieren. Das heißt: Sie müssen luftdicht sein. Bei Neubauten sehen Planer deshalb Lüftungen vor, die für ein gutes Raumklima sorgen, Schimmel und Wärmeverluste vermeiden und die Heizkosten gering halten. Im Altbau ist das schwieriger. Um die Heizkosten in den Griff zu bekommen, werden Fassaden gedämmt und undichte Fenster ausgetauscht. Die Lüftung wird dabei oft vernachlässigt.

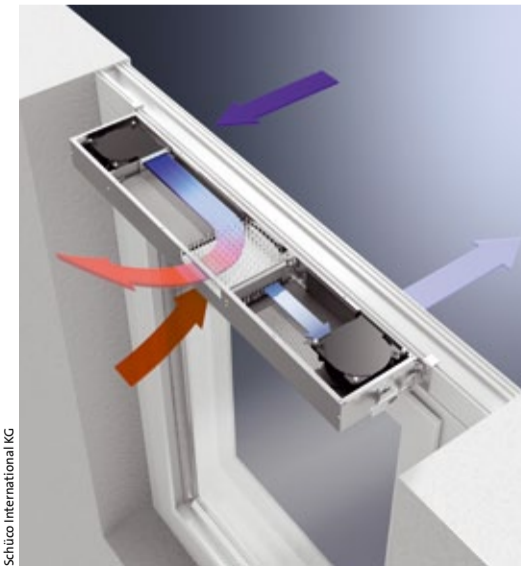
Altbau will »atmen«

Neue »dichte« Fenster unterbinden die freie Lüftung. Aber Mensch und Wohnraum brauchen eine Mindestmenge an Frischluft. Ganze 30 Kubikmeter Luft pro Stunde braucht ein Mensch allein. Wer seinen Altbau luft- und lärmdicht versiegelt, muss also gezielt und diszipliniert lüften. Bleibt das aus, gelangt zu wenig frische Luft in den Wohnbereich. Die Folge: Das Raumklima wird schlechter. Schimmelpilz und Schäden an der Bausubstanz drohen. Gerade Fenster, die auch Lärm dämmen sollen, bleiben oft zu lange geschlossen. Aber auch exzessives

Lüften ist ein Problem, denn durch die offenen Fenster entweicht wertvolle Wärme.

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Abhilfe schaffen gezielt platzierte Öffnungen in der Fassade für den Luftaustausch mit Wärmerückgewinnung. Die meisten dieser Anlagen arbeiten mit Wärmetauschern. Sie leiten verbrauchte Raumluft nach draußen, übertragen die in der Abluft enthaltene Wärme auf die frische Zuluft und



Doppelter Vorteil: Die KfW Förderbank gewährt bei Fenstererneuerung Zuschüsse zu Materialkosten und Handwerkerleistungen. Entscheidet man sich für Fenster mit integrierter Wärmerückgewinnung, kann man zudem die Förderung der Stadtwerke Bielefeld beantragen.

Kurz gemeldet

Ausgezeichnet: Auf der Euroforum-Jahrestagung »Stadtwerke 2011« im Mai wurden die Stadtwerke Bielefeld mit dem Stadtwerke Award ausgezeichnet. Die Jury zeichnete die Wärmebedarfsstudie und das darauf aufbauende Konzept der Stadtwerke mit dem ersten Preis aus und würdigte das innovative und energieeffiziente Projekt als vorbildlich. Durch den Ausbau der Fernwärmenetze, BHKW-Projekte und den Austausch der Steinkohle-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage durch Biomasse- und Gasanlagen sollen ab 2013 rund 60.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eingespart werden. Über 20 Stadtwerke hatten sich mit Energieeffizienzprojekten für den Stadtwerke Award 2011 beworben.

Mit Energie in die Zukunft. In der letzten Sommerferienwoche bietet das Stadtwerke energy camp wieder 25 Schülern aus Bielefeld und dem Kreis Gütersloh Gelegenheit, sich intensiv mit erneuerbaren Energien zu beschäftigen – und dabei vielleicht den eigenen Traumberuf zu entdecken. Der Workshop vom 29. August bis 2. September richtet sich an Schüler ab der Jahrgangsstufe zehn. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung betragen 30 Euro. Anmeldeschluss ist der 22. Juli. www.meine-energie-hat-zukunft.de

Schon angemeldet? Ob walkend, laufend oder rollend – am 11. September 2011 sind sie wieder auf dem Ostwestfalendamm unterwegs: die Aktiven des Stadtwerke run&roll day und ihre Fans. Wer mitmachen will, kann sich bis eine Stunde vor dem Lauf im Hochhaus der Stadtwerke, Schildescher Straße 16, anmelden. Ausnahmen: für den BBF-Bambini-Lauf noch am Veranstaltungstag bis 10.45 Uhr im Ishara, für den YoungStarCup bis zum Lauf auf separater Strecke, für das BITel-Team-Running von 7 bis 13 Uhr im Foyer der Stadtwerke und von 13 bis 14.30 Uhr am TSVE-Infostand auf dem Ostwestfalendamm. www.run-and-roll-day.de

Guck mal, wer da lötet. Den Beruf von morgen entdecken, diese Chance bietet der Tag der offenen Ausbildung der Stadtwerke Bielefeld. Wer sich für Einblicke in die Arbeitswelt interessiert, ist am Samstag, 2. Juli, von 9 bis 16 Uhr ins Stadtwerke-Ausbildungszentrum eingeladen (Eingang Tor 3, Brüggemannstraße). Freitag, der 1. Juli 2011, ist von 8 bis 15 Uhr für Schulklassen reserviert. Anmeldung und Infos bei Stephanie Sitzerz, Telefon (05 21) 51-73 82 oder stephanie.sitzerz@stadtwerke-bielefeld.de



Zum Austoben: das Erlebnisbecken mit Wasserkanone, Strömungskanal und 110 Meter langer Rutsche. Geheimtipp unter Schwimmern: Man kommt im Wiesenbad von der Umkleide direkt ins warme 25-Meter-Sportbecken – ohne Umweg »übers Freie«. Alles im Blick haben Eltern am von Hecken eingefassten Planschbecken. Für alle, die mehr wollen als Sonnen und Planschen: ein Beach-Volley-Feld, ein Bolzplatz und ein kleines Fußballfeld.



Katrin Biller (5)

warm

heizen sie auf bis zu 95 Prozent der Raumtemperatur vor. Andere Varianten arbeiten mit Wärmepumpen und geben die Wärme an den Warmwasserspeicher ab. Sie alle gewährleisten den Mindestluftwechsel und sparen Energie und Kosten.

Gute Beratung ist wichtig

Wer sich für eine kontrollierte Lüftung entscheidet, sollte sich an ein erfahrenes Fachunternehmen wenden. Es stimmt nicht nur die Luftstrommenge auf Raumgröße und Bewohnerzahl ab, sondern achtet auch auf Schalldämmung, Brandschutz und eine Platzierung der Luftauslässe, die Zugluft vermeidet. Nicht zu vergessen, es kümmert sich um Wartung und Reinigung.

Stadtwerke Bielefeld fördern Wärmerückgewinnung

Die Stadtwerke Bielefeld bezuschussen Anlagen zur Wärmerückgewinnung. Die Mitarbeiter im Beratungszentrum HdT helfen mit Listen von Fachbetrieben und erläutern Anlagen und Fördermöglichkeiten.

- **Beratung**
Jörg Vorberg | Telefon (05 21) 51-44 10
Beratungszentrum HdT | Jahnplatz 5
- **Förderantrag**
www.stadtwerke-bielefeld.de/Dateien/Sonstiges/M_0013_-_4_11.pdf
- **Förderung der KfW-Bank**
www.energieagentur.nrw.de/_database/_data/datainfoool/foerderung_lueftung.pdf

Serie: Umweltbewusst im Haushalt

Felderwirtschaft

Wer bewusst mit Energie und natürlichen Ressourcen umgehen will, kann im Haushalt einen wichtigen Beitrag leisten, zum Beispiel, indem er den Energiebedarf des Kochfeldes im Auge behält.

In der Ausgabe 01/2011 hat report sparsame Einbaubacköfen vorgestellt. In der letzten Folge unserer Serie geht es um Kochfelder. Zehn Prozent seines Stromverbrauchs kostet den Durchschnittshaushalt das Kochen und Backen. Gute Gerätetechnik kann diesen Verbrauch senken. Ein kleiner Vergleich.

Mit blauer Flamme

Gilt bei passionierten Köchen als Klassiker: das Kochen mit Gas. Gaskochfelder heizen schnell auf und die Hitze ist sofort regulierbar. Gut ist der Wirkungsgrad; Gas wird ohne große Verluste in Wärme umgewandelt. Das hält die Energiekosten niedrig, auch wenn durch die offene Flamme einiges an Wärme verloren geht. Ungünstig: Gaskochfelder sind schwierig zu reinigen. Nicht jeder mag mit offener Flamme kochen und nicht jede Küche hat einen Gasanschluss.

Gusseiserne Tradition

Elektrische Metallkochplatten bestehen aus Gusseisen. Sie heizen langsam auf und nach dem Abschalten lange nach. Die Wärme wird über Platte, Töpfe oder Pfannen an die Speisen geleitet. Auf die-

sem Weg geht, das lange Auf- und Nachheizen eingerechnet, bis zu 15 Prozent Energie verloren. Fazit: in der Anschaffung günstig, aber nicht energiesparend.

Das breite Mittelfeld

Weit verbreitet ist das Glaskeramikkochfeld. Unter seiner glänzenden Platte sitzen Strahlungsheizkörper. Durch die Kombination aus Wärmestrahlung und -leitung reagieren sie schneller als Metallkochplatten, verbrauchen bis zu zehn Prozent weniger Energie und ihre Temperatur ist feiner regelbar. Glaskeramikkochfelder sind für die meisten Kochsituationen die richtige Wahl und oft günstig zu haben. Aber sie sind anfällig für Kratzer. Zucker, Kunststoff und Alufolie brennen leicht ein.

Kalt gekocht, heiß gegessen

Beim Kochen mit Induktion entsteht Hitze dort, wo sie benötigt wird: im Topf.



Unter einer Glaskeramikplatte werden magnetische Wechselfelder erzeugt. Ist der Boden des Topfes, der darauf steht, magnetisch, entstehen Wirbelströme und im Topf Wärme. Das Kochfeld selbst bleibt kalt. Unter den Stromkochfeldern sparen Induktionsfelder den meisten Strom – gegenüber ihren gusseisernen Kollegen bis zu zwanzig Prozent. Sie sind schnell wie Gaskochfelder, aber feiner regelbar und leichter zu reinigen. Wermutstropfen: Induktionskochfelder sind kostspielig in der Anschaffung. Hinzu kommt unter Umständen neues Kochgeschirr, denn Topf- und Pfannenböden müssen magnetisch sein. Induktion erzeugt elektromagnetische Felder. Ihre Strahlung liegt unter den internationalen Grenzwerten. Aber wer zum Beispiel einen Herzschrittmacher trägt, sollte vor der Anschaffung mit dem Arzt sprechen.

- **Beratung**
Kornelia Landwehr | (05 21) 51-48 05
Beratungszentrum HdT | Jahnplatz 5
- **Heiße Kiste: Tipps zum Energiesparen beim Backen**
www.stadtwerke-bielefeld.de/2774.htm
- **Stiftung Warentest, Ausgabe 11/2009**
»Induktion kocht schneller«
17 Stromkochfelder im Vergleich
www.test.de/themen/haus-garten/test/Kochfelder-Induktion-kocht-schneller-1801889-1801730/

Siemens / Studio Messinger

Im Osten tut sich was

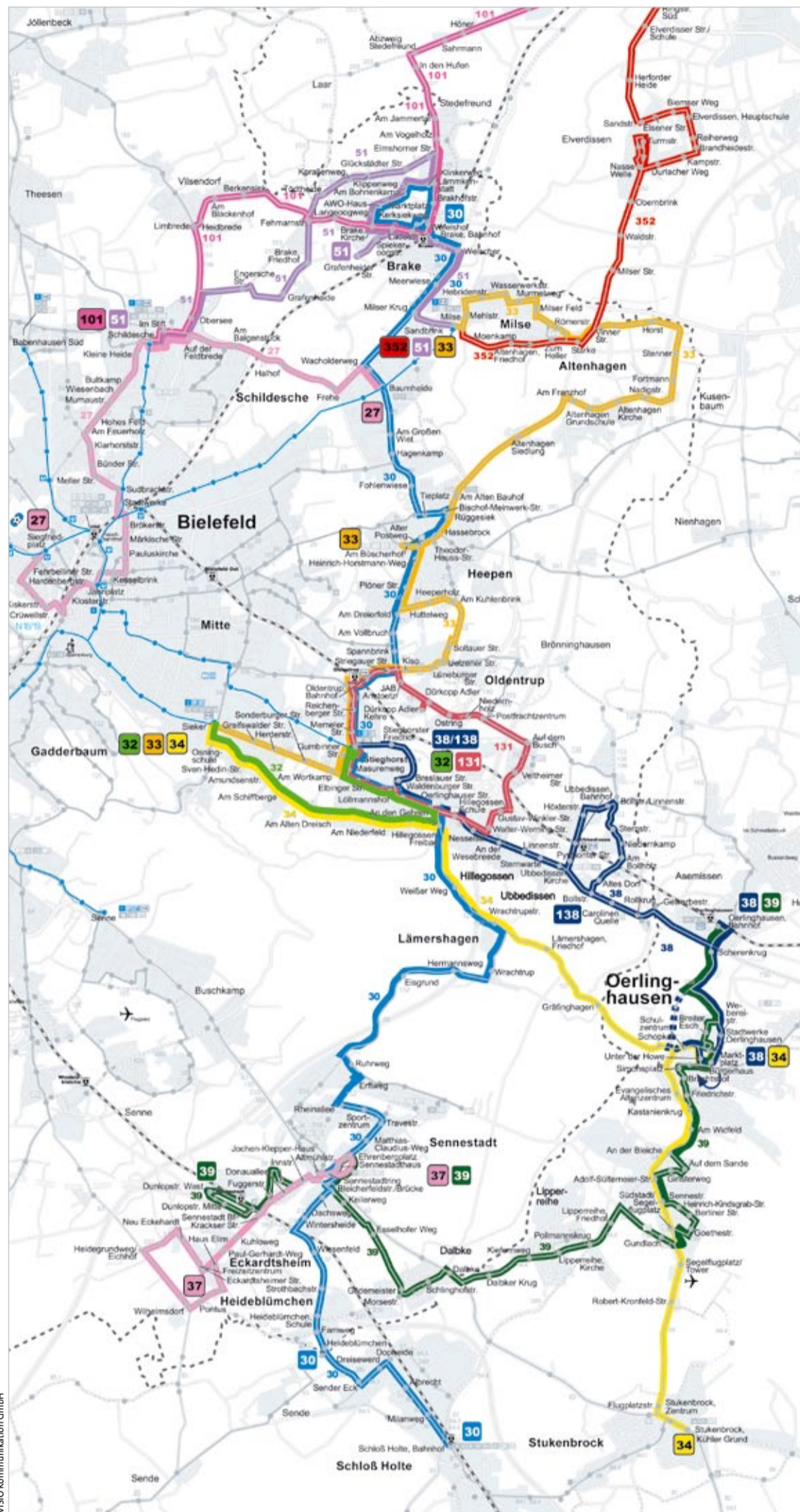
Schnellere Verbindungen und bessere Zug-Anschlüsse: Drei neue Linien und 43 neue Haltestellen rücken Bielefeld und seine Umgebung im Osten näher zusammen. Seit Sonntag, 12. Juni, ist der neue Fahrplan in Kraft.

Grundlage der Neuerungen ist der Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld. Als ein Aspekt der Stadtplanung legt er fest, welche Ortsteile durch den öffentlichen Nahverkehr anzubinden sind. Entwickelt wurde er in Zusammenarbeit mit moBiel. Schwerpunkte des Nahverkehrsplans, den moBiel mit dem neuen Fahrplan ab 12. Juni teilweise umsetzt, sind die Erweiterung des Busnetzes im Bielefelder Osten und eine neue Nord-Süd-Achse: die Linie 30. Sie verbindet Brake über Heepen, Stieghorst und Sennestadt mit Schloß Holte Bahnhof. Damit kann man erstmals ohne Umsteigen und ohne Umweg über die Innenstadt im Bielefelder Osten fahren. Direktere Verbindungen ohne Umsteigen schaffen auch die neuen Linien 34 und 39.

Das weitere Bus-Netz hat man an die neuen Linien angepasst. Auf fünf Linien (27, 33, 38, 51 und 131) hat sich die Streckenführung geändert. Die Bus-Linien 32, 37, 101, 138 und 352 fahren auf den gewohnten Strecken, aber ihre Fahrpläne wurden angepasst – auch damit es mit dem Umsteigen besser klappt. Zwischen Schildesche und Brake (Linien 51 und 101) sowie auf dem Lipper Hellweg (Linien 32 und 34) fahren die Busse dank des neuen Fahrplans nun montags bis freitags alle 20 Minuten. Alle Bus-Linien im Stadtgebiet fahren jetzt montags bis freitags mindestens zweimal pro Stunde; für schul- und gewerbebezogene Linien gilt das übrigens nicht. Eines bleibt: Alle Bus-Linien in Bielefeld, die bisher im Zehn-Minuten-Takt gefahren sind, fahren auch weiterhin wie gewohnt.

Infos zum neuen Fahrplan

- ▶ Fahrplanbuch Bielefeld, Schutzgebühr: 2 Euro, erhältlich in allen moBiel-Geschäftsstellen
- ▶ moBiel Haus, Niederwall 9, Telefon (05 21) 51-78 30
- ▶ ServiceCenter moBiel in der Haltestelle Jahnplatz, Telefon (05 21) 51-45 45.
- ▶ www.moBiel.de/Fahrplanwechsel.html



VISIO Kommunikation GmbH

Die Bus-Linie **27** wird ab Schildesche bis Baumheide verlängert. Die Linie **51** schließt nun das Gewerbegebiet an der Grafenheider Straße an und endet in Milse. Den bisherigen Streckenabschnitt der Linie 51, zwischen Heepen und Milse, übernehmen die Busse der Linie **33**. Ihr Angebot ist ausgeweitet worden: Sie fahren jetzt montags bis freitags zweimal pro Stunde. Die Bus-Linie **131** verbindet jetzt das Wohngebiet »Auf dem Busch« mit Hillegossen und dem Oldentruper Industriegebiet.

Die neue Bus-Linie **30** bildet den Mittelpunkt des Fahrplanwechsels. Sie verbindet den Nordosten von Bielefeld mit dem Südosten: Von Brake geht es zuverlässig und direkt in etwa 70 Minuten über Baumheide, Heepen und Stieghorst nach Sennestadt, Heideblümchen und Schloß Holte Bahnhof – ohne Umweg über die Innenstadt und ohne Umsteigen. Zwischen Heideblümchen und Hillegossen ersetzt die Bus-Linie 30 die ehemalige Linie 35.

Schnell und direkt verbindet die neue Bus-Linie **34** Bielefeld und Oerlinghausen: Über den Lipper Hellweg geht es montags bis freitags zweimal pro Stunde in nur 20 Minuten nach Oerlinghausen Marktplatz und stündlich weiter bis Stukenbrock. Die Linie **38** fährt von Stieghorst jetzt abwechselnd zum Oerlinghauser Marktplatz und zum Oerlinghauser Bahnhof. Damit haben Ubbedissen und Hillegossen Anschluss an den Bahnhof Oerlinghausen. Neu ist die Bus-Linie **39** zwischen Oerlinghausen und Sennestadt. Sie ersetzt den bisherigen Stadtbus Oerlinghausen (Linie 738) und verbindet Oerlinghausen Bahnhof, den Simonsplatz, die Südstadt, Lipperreihe, Dalbke und Sennestadt mit seinem Bahnhof. Für eine bessere Verbindung von Eckardtstheim zum Bahnhof Sennestadt sorgt die Linie **37**.

Kurz gemeldet

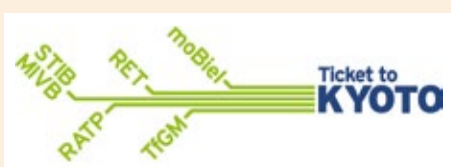
▶▶ **Europa zu Gast:** Die Projektpartner von »Ticket to Kyoto« trafen sich im Mai zu einem ersten Austausch in Bielefeld. Seit Juni 2010 engagiert sich moBiel mit vier Verkehrsbetrieben aus Brüssel, Rotterdam, Manchester und Paris in dem EU-Projekt, das Maßnahmen zur Senkung des Kohlendioxidausstoßes in Verkehrsunternehmen zur Alltagspraxis machen will. Bei der Konferenz, die vom 16.

bis 19. Mai stattfand, stellten die Teilnehmer die Ergebnisse der Energiesparmaßnahmen der ersten Projektphase vor und diskutierten neue Ideen. Am 18. Mai öffnete die Veranstaltung ihre Türen auch für Besucher. Für Bielefelder besonders interessant: die Ideen, die moBiel im Rahmen von »Ticket to Kyoto« bereits testet. Fahrerschulungen zu umweltfreundlichem Verhalten am Steuer senken den Energieverbrauch und damit den Kohlendioxidausstoß. Auch moBiel's Projekte – Tunnelstationen mit effizienten Lampen auszurüsten und nachts überflüssiges Licht abzuschalten – zeigen gute erste Ergebnisse. www.moBiel.de/tickettokyoto.html

▶▶ **Neue Fahrscheindrucker machen's möglich.** Wenn es mal schnell gehen soll, kann man seit April bei den Fahrerinnen und Fahrern in den moBiel-Bussen alle Fahrscheine des Tarifgebiets lösen – auch das beliebte 4er-Ticket. Aber selbst der schnellste Drucker braucht ein wenig Zeit. Um Verzögerungen an den Haltestellen vorzubeugen, empfiehlt es sich deshalb, wenn möglich, wie bisher auch den Vorverkauf zu nutzen. Die Auswahl an Vorverkaufsstellen ist groß: 95 Ticketautomaten, 17 Tix-Säulen mit Geldkartenfunktion, in der Innenstadt das moBiel Haus und das ServiceCenter moBiel, nicht zu vergessen 51 Verkaufsstellen im Stadtgebiet, wo nicht

nur Tickets, sondern auch die günstigen Abos zu haben sind.

▶▶ **ServiceCenter moBiel öffnet zum Mitternachtsshopping.** Shoppen, bummeln und flanieren, ohne Zeitdruck: Am Samstag, 2. Juli, laden die Geschäfte in der Bielefelder Innenstadt zum Mitternachtsshopping. Am schnellsten und einfachsten erreicht man die Innenstadt mit Stadtbahn und Bus. Die Stadtbahnen fahren bis etwa 1 Uhr nachts alle 15 Minuten. Bis Mitternacht beantworten in der Haltestelle Jahnplatz Mitarbeiter des ServiceCenters moBiel Fragen zum Fahrplan und rund um moBiel.



Auf geht's in die Zukunft



Ralf Schenkeberg

Der neue »Vamos«: Hochmoderne Sensoren erkennen, ob etwas in den Türen eingeklemmt ist, und öffnen die Türen automatisch. Das funktioniert auch bei dünnsten Gegenständen, wie etwa einer Hundeleine.



Cécilia Hauer

Neben StadtBahnen und Bussen gibt es auch Sonderfahrzeuge zu bestaunen.



Cécilia Hauer

Modellbaufans kommen voll auf ihre Kosten: Wie 2006 wird eine große Modelleisenbahn aufgebaut.

Leseraktion

»Mal selbst eine StadtBahn fahren?«

Einmal eine Runde um den Betriebshof drehen? Nicht als Fahrgast, sondern selbst am Steuer sitzen? Die report-Redaktion macht's möglich. Wir laden vier Leser zu einer Runde hinterm Steuer einer Stadtbahn ein. Bewerben Sie sich! Ein Anruf am 20. oder 21. Juni zwischen 9 und 16 Uhr unter 0800-1 00 71 75 oder eine E-Mail an antwort@moBiel.de mit dem Stichwort »Stadtbahn-Selbstfahrten« genügt. Die Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Die Fahrten finden am Tag der offenen Tür von moBiel am Sonntag, den 3. Juli auf dem Betriebshof in Sieker statt.



moBiel

Rund 55,5 Millionen mal pro Jahr entscheiden sich Menschen für eine Fahrt mit den Bussen und Stadtbahnen von moBiel. Um sie sicher und pünktlich ans Ziel zu bringen, arbeiten Mensch und Technik eng zusammen. Wie, das zeigt moBiel beim Tag der offenen Tür im Juli.

Die mit Spannung erwartete neue Stadtbahn-Generation »Vamos« wird am Tag der offenen Tür erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine gute Gelegenheit, sich den allerersten Vamos in Ruhe anzuschauen, Probe zu sitzen und Details unter die Lupe zu nehmen. »Auf geht's« – der spanische Name des schnittigen Neuzugangs auf Bielefelds Schienen passt: Anders als seine Vorgänger, die nur bis zu 150 Fahrgäste beförderten, kann der Vamos 230 Personen aufnehmen. Großzügige freie Flächen an den Türen bieten Platz für Fahrgäste mit Rollstuhl, Rollator, Fahrrad oder Kinderwagen. Hochmodern ist auch die Technik: Zwölf Monitore informieren in Echtzeit über Haltestellen und Anschlüsse.

Tradition, Moderne, Zukunft: 111 Jahre Nahverkehr

Der Vamos ist das jüngste Fahrzeug der moBiel-Flotte. Aber der Tag der offenen Tür begnügt sich nicht mit dem Blick in die Zukunft. Stadtbahnwagen in einer Generationenreihe zeigen, wie sich das Stadtbahnfahren in Bielefeld entwickelt hat. Mit von der Partie: der historische Gelenktriebwagen GT8, ein Oldtimer aus dem Jahr 1962. Eine Präsentation zum Thema 111 Jahre Nahverkehr in Bielefeld, Filmvorführungen zum Umbau der Detmolder Straße und Infos zu Entwicklung und Bau des Vamos runden den Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ab.

moBiel lässt tief blicken

Der Tag der offenen Tür bietet auch interessante Einblicke in die Arbeitswelt von moBiel. Wer neugierig ist, wie das komplexe Netz aus Bussen und Stadtbahnen in Bielefeld gesteuert wird, kann den Mitarbeitern in der Verkehrszentrale über die Schulter sehen. In den Werkstätten zeigen moBiel-Mitarbeiter unter

anderem, wie man die Achsen eines Busses vermisst. Interne Abteilungen erklären, wie Fahrpläne oder Dienstpläne entstehen oder Baumaßnahmen geplant und durchgeführt werden.

Buntes Rahmenprogramm

Für Unterhaltung auf der zentralen Bühne sorgen die Kinderrockband »Randale«, die Frauenband »Fortezza« und das Saxophon-Duo »Die Leptophonics«. Der Zauberer Florian Edler verblüfft die Kinder mit tollen Tricks, und »Das Cameleon« entführt mit Pantomimen in eine stumme Welt. Stimmung direkt auf dem Gelände macht das »Ensemble Vinorosso« mit Balkanmusik. Zur Rundfahrt mitten durchs bunte Treiben lädt das Sparrenmobil ein, das an diesem Tag ausnahmsweise nicht auf seiner Stammstrecke durch die Altstadt, zur Sparrenburg und nach Olderdissen unterwegs ist, sondern auf dem Betriebshof Sieker fährt. Aber Besucher können mehr als nur zuschauen. In der Lehrwerkstatt können sie löten oder Blechautos basteln. Auch an Andenken für Schienenfans hat moBiel gedacht: Es stehen alte Zielbeschilderungen, Oberleitungs- und Schienenstücke zum Kauf.

Mit Bus und StadtBahn kostenlos nach Hause

Am Tag der offenen Tür werden Parkplätze rund um den Betriebshof Sieker Mangelware sein. Warum also nicht gleich mit Stadtbahn, Bus oder Fahrrad kommen? Die Stadtbahn-Linie 2 und die Bus-Linien 24, 32, 33, 34 und 36 fahren direkt zum Betriebshof Sieker. Ganz in der Nähe liegen die Haltestellen »Luther-Kirche« oder »Hartlager Weg« der Stadtbahn-Linie 3. Auch die Bus-Linie 369 fährt die Haltestelle »Hartlager Weg« an. Und zur Rückfahrt? Lädt moBiel ein: Am Tag der offenen Tür verschenkt moBiel an den Ein- und Ausgängen des Betriebshofs Rückfahr-tickets für Bus und Stadtbahn.

► **moBiel – Tag der offenen Tür**
Sonntag, 3. Juli, 11–17 Uhr
Betriebshof Sieker | Otto-Brenner-Straße 242 | 33604 Bielefeld
www.moBiel.de/Tag-der-offenen-Tür.html



Auf dem Betriebshof Sieker mit der Draisine eine Runde drehen

Ulrich Böcker



Steffen Gehler

Termine

Auf dem Lämmerweg unterwegs
Naturkundliche Wanderung für Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkung
► Sa., 25. Juni 2011, 14.45 Uhr ◀
Ticket: 3 Euro

Drink & Drive im SparrenExpress
► Fr., 22. Juli 2011, 20 Uhr
Ticket: 10 Euro inkl. Freigetränk; im ServiceCenter moBiel, moBiel Haus und im SparrenExpress

Tag der offenen Tür
Mit buntem Programm für die ganze Familie auf dem Betriebshof in Sieker
► So., 3. Juli 2011, 11 bis 17 Uhr

Auf in den Süden
Zu Fuß rund um Sennestadt: Entdecken Sie die Besonderheiten der sieben Wanderwege rund um den südlichen Bielefelder Stadtteil. Vortrag
► Mi., 6. Juli 2011, 19.30 Uhr

Tunnelführung
Alles über Stadtbahn-Tunnel und Verkehrsleitzentrale. Dauer: 4 Stunden
► Mi., 13. Juli 2011, 19.30 Uhr ◀
► Mi., 10. August 2011, 19.30 Uhr ◀
Ticket: 10 Euro; im moBiel Haus. Der Vorverkauf beginnt jeweils vier Wochen vor der Veranstaltung.

Sicher unterwegs mit moBiel »spezial«
Praxistraining für Eltern mit Kinderwagen und Menschen, die mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind.
► Do., 14. Juli 2011, 15 Uhr ◀

Im SparrenExpress durch die Geschichte
Einzigartige Stadtrundfahrt mit Bielefeld-Historiker Joachim Wibbing
► Sa., 16. Juli 2011, 11 Uhr
Ticket: 10 Euro inkl. Freigetränk; im ServiceCenter moBiel, moBiel Haus und im SparrenExpress

Natur und Kultur erradeln: geführte Radtouren
Entdecken Sie den Radwanderweg »Das Grüne Netz« direkt vor der Haustür.
► Sa., 23. Juli 2011, 11 bis 14 Uhr ◀
Anmeldungen ab 20. Juni

Betriebshofführung für Kinder
Kinder zwischen acht und zwölf Jahren werfen einen Blick hinter die spannenden Kulissen der Bielefelder Stadtbahnen und Busse.
► Mi., 27. Juli 2011, 13.30 Uhr ◀
► Mi., 31. August 2011, 13.30 Uhr ◀

Bielefeld jagt Mr X
Eine spannende Agentenjagd mit Stadtbahn und Bus kreuz und quer durch Bielefeld für clevere Kinder
► Sa., 30. Juli 2011, 10.30 Uhr ◀
► Sa., 27. August 2011, 13.30 Uhr ◀

Information und Anmeldung
moBiel Haus | Niederwall 9
Mo. bis Fr. 10–19 Uhr | Sa. 10–14 Uhr
Telefon (05 21) 51-78 30
moBielHaus@moBiel.de
www.moBiel.de/events.html

Unsere Veranstaltungen sind kostenlos, sofern nichts anderes angegeben. Bei Terminen mit dem Symbol ◀ bitten wir um Anmeldung.

Aktion: BITel-Fans gesucht



Alexander Haselhof

Ob es um Geschwindigkeit, Verfügbarkeit oder Service geht, in einem Vergleich von über 50 DSL-Anbietern im Internet belegt BITel einen Spitzenplatz. Nun bittet BITel unter dem Motto »Fans gesucht« seine Kunden selbst zu Wort.

Lieber BITel als andere Anbieter«; »einwandfrei, zuverlässig und schnell«; »bei Anschluss menschliche Stimme« oder »gut, besser, BITel«: Wer glaubt, das hätten professionelle Texter geschrieben, irrt. Diese – und viele weitere – positive Rückmeldungen stammen von BITel-Kunden. Sie haben sich an der Umfrage »Die besten Provider« der Internetplattform www.wieistmeineip.de beteiligt und sich als Fans von BITel zu erkennen gegeben. Ihnen verdankt BITel bei dem Vergleich, in dem über 50.000 Nutzer ihre DSL-Anbieter bewerteten, einen hervorragenden Platz an der Spitze. Gelobt werden vor allem die Telefonbetreuung, der freundliche Service und der kostenlose Vor-Ort-Service. »Wir freuen uns über das Ergebnis. Ich finde es gut,

gemeinde zu gründen. Hölscher begründet die Aktion: »Zufriedene Kunden sind die beste Werbung. Positive Rückmeldungen bestärken uns in unserer Arbeit und sie überzeugen andere. Sie bestätigen uns, dass das Konzept der BITel aufgeht: zuverlässige Qualität, schneller Service, persönliche Beratung – und das immer nah am Kunden. Das alles ist möglich, weil wir vor Ort sind und, wie unsere Kunden selbst, aus dieser Region kommen.«

Anregungen, Kritik oder Lob?

Berichten Sie doch marketing@bitel.de über Ihre Erfahrungen mit Service und Angebot. Und wenn Sie mögen, erscheinen Sie mit Ihrem Beitrag auf der BITel-Website. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

► »Hier sind Sie König«

Die BITel-Fan-Seite | www.bitel.de/privat.html

► DSL-Anbieter-Vergleich

www.wieistmeineip.de/dsl-anbieter/vergleich.html

»Kurzfristig bin ich mal zu einem günstigeren Anbieter gewechselt, aber diese Entscheidung habe ich schnell bereut. Bei BITel habe ich Ansprechpartner vor Ort und eine wirklich kompetente Hotline.«



Günter Plachta, BITel-Kunde

dass es diese Plattform gibt, wo sich auch unsere Kunden öffentlich austauschen und ganz ehrlich ihre Meinung über uns sagen können«, kommentiert Klaus Hölscher, Vertriebsleiter der BITel.

Fans, bitte melden!

Unter dem Motto »Fans gesucht« hat BITel nun beschlossen, auf der eigenen Website eine Fan-

Erreichte Punkte der Internet-Provider Hohe Werte -> Besser						
Anbieter	Gesamt	Empfehlung	Geschwindigkeit	Verfügbarkeit	Kundenservice	Preis-/Leistung
BITel	4,8	4,9	4,6	5,0	4,5	4,6
Lidl	4,3	4,4	4,1	4,3	4,3	4,2
TNG	4,3	4,3	4,2	4,3	4,4	4,2
DOKOM21	4,3	4,3	3,8	4,6	4,5	4,2
MDCC	4,2	4,3	4,1	4,3	4,3	3,3
willy.tel	4,1	4,0	4,0	4,0	4,3	4,0
easybell	4,0	4,0	4,3	4,0	3,9	4,1
BASE (mobil)	4,0	4,2	4,6	2,9	3,8	4,2
wilhelm.tel	4,0	4,0	3,8	3,9	4,0	4,2
LünTel	4,0	4,0	3,7	3,9	4,0	3,9
cablesurf.de	3,9	3,9	3,7	4,1	3,9	3,7
O2 (mobil)	3,9	4,0	3,7	4,2	3,5	3,5
M-net	3,9	3,8	3,7	4,2	4,0	3,7
htp	3,7	3,7	3,7	3,9	3,8	3,9
ish	3,7	3,7	4,0	3,9	2,6	4,2
Kabel BW	3,7	3,6	3,8	3,9	3,3	4,0

Leseraktion: report-Leser wissen mehr!

Gewinnen Sie mit report

Haben Sie aufmerksam mitgelesen? Dann machen Sie mit! Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an und finden Sie zu den Fotoschnipseln die richtige Seite. Übrigens: Ab sofort können Sie an diesem Gewinnspiel auch im Internet teilnehmen.

- In der Radstation kann man auch E-Bikes mieten.
- Kochen und Backen kosten den Durchschnittshaushalt zwanzig Prozent seines Stromverbrauchs.
- Die Ökostromtarife der Stadtwerke Bielefeld heißen »Wind« und »Wasser«.
- Wärmerückgewinnung senkt Heizkosten.
- Beim Tag der offenen Tür von moBiel im Juli kann man den neuen »Vamos« besichtigen.



Katrin Biller

Bunde fit für die Zukunft GmbH

moBiel

Seite _____ Seite _____ Seite _____

1.–3. Preis: Ein Geschenk-Gutschein aus dem moBiel-Shop im Wert von 50 Euro

4.–10. Preis: Eine Handy-Solarladestation im Wert von 19,80 Euro

Bitte Absender leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Coupon ausfüllen, ausschneiden und bis 15. Juli 2011 abschicken an:

►► Stadtwerke Bielefeld GmbH | report | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld

Das report-Gewinnspiel im Internet: www.stadtwerke-bielefeld.de/40.htm

Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld und deren Angehörige können an diesem Gewinnspiel nicht teilnehmen. Anspruch auf eine Barauszahlung oder den Umtausch eines Gewinns besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Telefonbucheintrag: Tipp für BITel-Kunden

Finden und gefunden werden

Zwar ist das Internet bei der Suche nach einer Telefonnummer, einem Namen oder einer Adresse inzwischen unschlagbar, aber viele greifen – statt zur Tastatur – trotzdem lieber zum guten alten Telefonbuch und den Gelben Seiten. Umso wichtiger ist es, dass die eigene Telefonnummer oder die eigene Adresse stimmt. Werfen Sie doch mal kurz einen Blick ins Telefonbuch oder in die Gelben Seiten. Stimmt Ihr Eintrag noch?

Wenn der Fehlerteufel zugeschlagen hat, melden Sie sich als BITel-Kunde einfach in unserem ServiceCenter

im Beratungszentrum HdT im Jahnplatz. Wir geben die Korrektur direkt an die Herausgeber der Telefon- und Branchenverzeichnisse weiter. Bis wann solche Korrekturen für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden können, hängt vom jeweiligen Redaktionsschluss ab.

►»Das Örtliche« Bielefeld: Anfang Juli

►»Das Telefonbuch« Bielefeld, Gütersloh: Anfang Februar

►»Gelbe Seiten« Bielefeld, Gütersloh: Anfang Februar

► Kontakt

BITel ServiceCenter im HdT, Jahnplatz 5
Telefon (05 21) 51 51 55

So erreichen Sie uns

►► Stadtwerke Bielefeld GmbH

Zentrale Rufnummer 51-90
Infoline 7.30-18 Uhr 0800-1 00 71 75
Lob & Tadel 51-11 88
lobundtadel@stadtwerke-bielefeld.de

Entstörungsdienste

Erdgas & Wasser 51-42 50
Propangas 51-44 50
Elektrizität & Straßenleuchten 51-41 40
Fernwärme 51-42 16

Abrechnungen & Änderungen

Energie & Wasser 51-43 91
Propangas 51-45 51
Ablistung & Tarifberatung 51-75 97
Fax 51-47 72
kundenservice@stadtwerke-bielefeld.de

Energie- und Tarifberatung

Haushaltsgeräte 51-44 15
Wärmetechnik & Gas 51-44 10
Strom 51-44 06
Beratungszentrum HdT 51-44 17
hdt@stadtwerke-bielefeld.de

Hausanschlussfragen

Elektrizität, Gas, Wasser 51-41 07 oder 51-42 28
Propangas 51-45 53
Fernwärme 51-47 53
kundenanschluesse@stadtwerke-bielefeld-netz.de
Netzauskunft 51-78 54
netz-informationen@stadtwerke-bielefeld.de

►► BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Festnetz- und DSL-Infoline 51-51 55
info@bitel.de

►► BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Infoline (alle Bäder und Eisbahn) 51-14 00

ISHARA – Sport- und Freizeitbad

Servicepoint, Europa-Platz 1 51 14-20 oder -21

►► moBiel GmbH

ServiceCenter moBiel, Haltestelle
Jahnplatz 51-45 45
moBiel Haus, Niederwall 9 51-78 30
Bereitschaftsdienst 51-43 11
Senioren-Telefon 51-12 12
Anregungen und Beschwerden 51-78 48
Fahrplan- und Tarifauskunft
rund um die Uhr 51-45 45
NRW-weit, 24 Std. 01803-50 40 30
(9 ct/min aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunknetzen max. 42 ct/min) info@moBiel.de

Impressum

report – Aktuelles aus der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld
Herausgeber Stadtwerke Bielefeld GmbH
Realisation Stadtwerke Bielefeld GmbH
Marcus Lufen | Redaktion Kundenzeitung
Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld
Telefon (05 21) 51-40 64 | Fax (05 21) 51-47 29
marcus.lufen@stadtwerke-bielefeld.de
www.stadtwerke-bielefeld.de
In Zusammenarbeit mit Tracey J. Evans,
Redaktion & Übersetzung | München
Gestaltung Design Im Kontor | München
Druck Kunst- und Werbedruck GmbH & Co KG,
Bad Oeynhaus
Erscheinungsweise vierteljährlich
report-Ausgaben zum Herunterladen
www.stadtwerke-bielefeld.de/312.htm